

Mitarbeiter in seiner Mitte zu wissen und gratuliert herzlich zur Verleihung des Kulturpreises.

(u. nach Erich Rapp in "Nordbayerischer Kurier", Bayreuth)

Dr. Ernst Eichhorn, Nürnberg, Bezirksvorsitzender des Frankenlandes für Mittelfranken und bis 1986 Bezirksheimatpfleger von Mittelfranken, wurde für seine Verdienste um die Denkmalerhaltung am 17. November vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst *Professor Dr. Wolfgang Wild* mit der *Denkmalschutzmedaille* ausgezeichnet. u.

Dr. Franz Vogt, Regierungspräsident von Unterfranken und 1. Vorsitzender unseres

Frankenlandes, überreichte am 11. November im Schelfenhäus zu Volkach am Main in Anwesenheit seiner Amtskollegen *Heinrich von Mosch* (Mittelfranken) und *Wolfgang Winkler* (Oberfranken) den von den Regierungspräsidenten der drei fränkischen Bezirke verliehenen porzellanenen "**Frankenwürfel**" (siehe FRANKENLAND Heft 10/86). Die für 1987 als "Gewürfelte Franken" Ausgezeichneten sind: *Engelbert Bach*, Polsterermeister und Mundartdichter aus Kitzingen, *Otto Knopf*, Rektor, Heimatforscher und Geschichtsschreiber aus Helmbrechts und *Heinrich Ludwig*, Märchenverfasser und "Ritter vom krummen Balken" aus Dinkelsbühl.

(u. nach MAIN-POST, Würzburg v. 12. 11. 87)

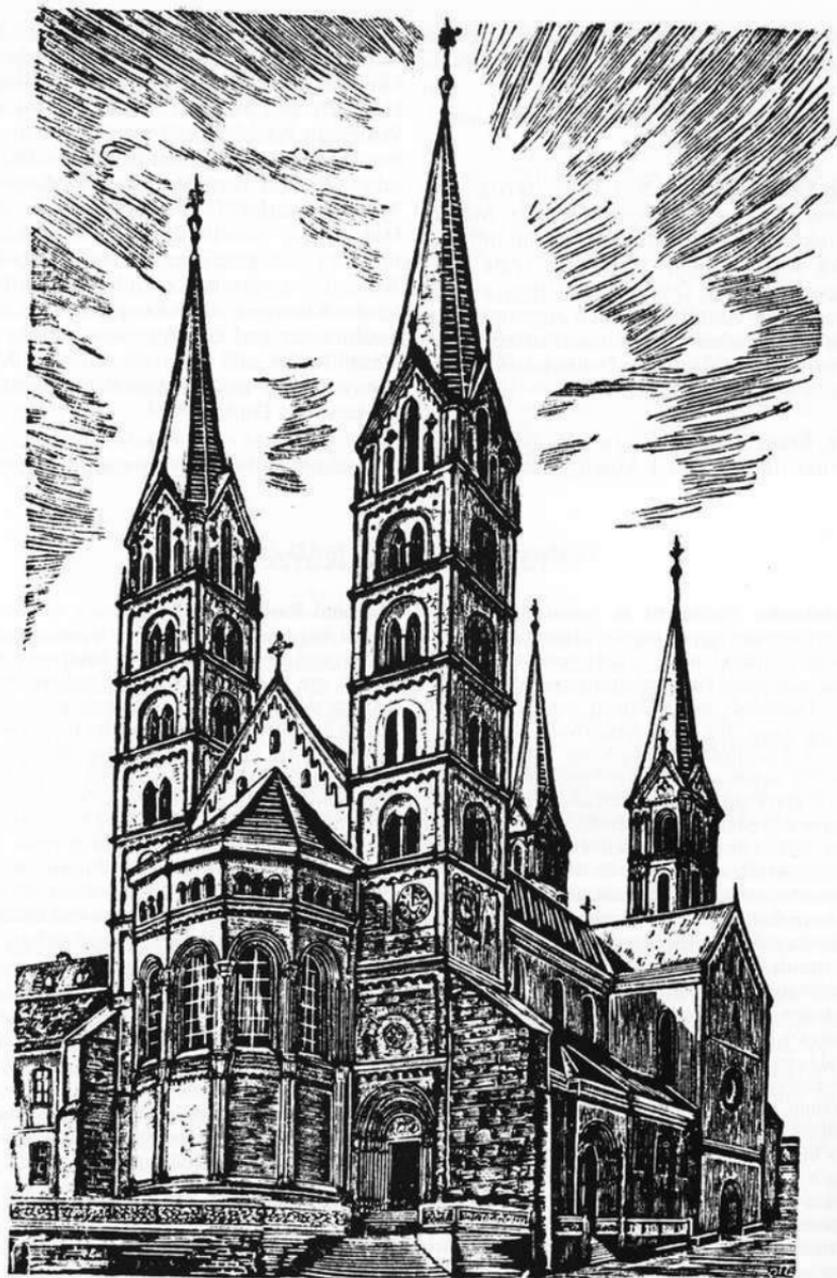
Fränkisches in Kürze

Fränkische Weihnacht in Gerolzhofen: Alle Jahre wieder veranstaltet das altfränkische Städtchen Gerolzhofen die "*Fränkische Weihnacht*". Dieses beliebte Pauschalarrangement findet vom 23. Dezember bis 2. Januar zum 13. mal am "*Gastlichen Tor zum Steigerwald*" statt. Das große Unterhaltungsprogramm läßt sicherlich wieder stimmungsvolle Festtagsfreude aufkommen. Das Festprogramm umfaßt eine Begrüßung durch den Markgrafen Gerold, der Symbolfigur der 1200 Jahre alten Stadt Gerolzhofen, eine Weihnachtsfeier "*Fränkische Weihnacht*" am Hl. Abend, dazu den obligatorischen *Heimatabend*, *Silvesterball* und zum Abschluß den *Neujahrsempfang durch den Bürgermeister*. Fehlen darf natürlich auch nicht die fränkische Spezialitätenküche mit dem *Steigerwaldgansessen* und der begehrten *Frankenweinprobe* im historischen *Spitalkeller*. Geführte Wanderungen in den Steigerwald, sowie Besuche des modernen *Bade- und Freizeitzentrums Geomaris* runden das Programm ab. Durch die zentrale Lage Gerolzhofens in Franken stehen auch *Busausflugsfahrten* in die Unterfrankenmetropole *Würzburg* und nach *Bamberg* mit seiner unvergleichlichen Altstadt auf dem Programm. Der Preis für dieses gesamte Arrangement beträgt bei *Übernachtung/ Frühstück* ab 430,- DM. In diesem Preis sind alle genannten Programmpunkte enthalten. Auskunft und Buchung beim Verkehrsamt, 8723 Gerolzhofen, Tel.: 09382/261

Museums-Raritäten: Mit seinen inzwischen 18.000 Exponaten gilt das Gerätemuseum des Coburger Landes in der *Alten Schäferei Ahorn* unweit von Coburg unter Volkskundlern bereits als eine der bedeutendsten Sammlungen dieser Art im deutschen Kulturraum. Der Förderverein als Träger ist bemüht, ein museumspädagogisches Programm zu entwickeln, mit dem sich alte Traditionen und Handwerkskünste wiederbeleben und vorführen lassen. Zum derzeitigen Bestand gehören neben den frühen Ackergeräten auch zahlreiche pferdegezogene Landmaschinen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie Großobjekte wie Viehwagen, Kutschen und Schlitten.

In der Sammlung handwerklicher Geräte sind ganze Werkstatteinrichtungen traditioneller Handwerksberufe zu finden, aber auch solche ausgesprochenen Raritäten wie handbetriebene Bonbonmaschinen eines Zuckerbäckers oder Geräte zur Wachsbüchsenfabrikation. Selbst die allererste mechanische Waschmaschine mit Handkurbel steht heute in Ahorn. Zahlreiche andere Objekte veranschaulichen den prägenden Einfluß des nahen Thüringens auf die Kultur Oberfrankens. Außerdem bemüht sich das Museum um die Erhaltung der im Aussterben begriffenen alten Schafrasse der "Coburger Fuchse". Alle Bestände werden gegenwärtig durch einen Volkskundler wissenschaftlich aufgearbeitet.

fr 408



Dom zu Bamberg – Nachklang zur 750-Jahrfeier

Holzschnitt: Herbert Ott, Rödental (†)